

GESUNDHEITSPOLITIK

Holt die Literatur ans Licht!



Wissenschaftliche Literatur über Komplementärmedizin ist oft schwer zu finden. Eine Internet-Datenbank soll das ändern.

8

MEDIZIN

Restless-Legs-Syndrom

Der lang-wirksame Dopamin-Agonist Cabergolin ist für Patienten eine wirksame und verträgliche Therapieoption.

9

Diabetes und Hypertonie



Die Scheu, einen Diabetiker mit einem kardioselektiven Beta-blocker zu behandeln, ist unbegründet, sagt Professor Peter Trenkwalder.

11

WIRTSCHAFT

Noch gibt es die Eigenheimzulage

Wer sich ein Eigenheim anschaffen will, sollte dies bald tun, denn Zinsen und Förderung sind noch günstig.

13

PANORAMA

Reflexion über die letzten Dinge

Erst mit dem Tod vor Augen beginnt für die junge Ann das Dasein: „Mein Leben ohne mich“ ist großes Gefühlskino.

16

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Yokers - Restseller.de bei.

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH, 69126 Heidelberg
Leser-Service: 2 B
Tel.: (061 02) 58740
Fax: (061 02) 58740
Redaktion: 2609/k
Tel.: (061 02) 58740
Fax: (061 02) 58740
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

SARS-ähnliches Coronavirus in Südchina isoliert

WASHINGTON (dpa). Ein dem Sars-Erreger verwandtes Virus ist bei Schleichkatzen und anderen zum Kauf angebotenen Tieren auf einem Wochenmarkt in Südchina isoliert worden. Dieses Coronavirus gleicht dem Sars-Erreger genetisch zu 99,8 Prozent. Das restliche Erbgut unterscheidet sich aber grundlegend, wie Forscher um Yi Guan von der Universität Hongkong in der aktuellen Onlineausgabe des US-Fachjournals „Science“ berichten.

Krankenkassen ma 1,8 Milliarden Euro

Ministerium kritisiert gestiegene Ver

BERLIN (HL). Bei fast stagnierenden Einnahmen und um ein Prozent gestiegenen Ausgaben haben die Krankenkassen im ersten Halbjahr ein Defizit von 1,8 Milliarden Euro verbucht. Auf der Ausgabenseite ist das Beitragssatzsicherungsgesetz zwar wirksam – so gingen die Arzneimittelausgaben um 1,2 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002 zurück –, aber die schwierige Einnahmensituation lasse, so Staatssekretär

Klaus-Theo
daß das De
abgebaut w
Scharfe K
den Kassen:
deren Leist
Anstieg de
von drei Pro
bar“. Schr
Zwangsraba
sorgung: Ob
benzuwach

„Wir müssen diese Chance n

KBV-Chef ruft Vertragsärzte auf, Reformprozeß konstruktiv zu b

BERLIN (hak). KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm hat Vertragsärzte und ärztliche Selbstverwaltung aufgerufen, die Gesundheitsreform konstruktiv zu begleiten. „Wir Kassenärzte sind zwar nicht ungeschoren davongekommen. Aber das Gesetz ist eine Chance, die es zu nutzen gilt“, sagte er gestern in Berlin.



Hält Kritik an der Praxisgebühr für unglaublich: KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm.
Foto: dpa

Krankenkass
stichproben
fen, ob Pati
den und d
bühr fällig
zu wäre, da
che Über
Kassen vo
nicht wieder
xis“, sagte
zu. Außere
das Inkasse
ber tragen,
„Es darf n
auf den Ko
ein Patient
Kritisiert
bühr vom
deute die
mehr Verw

Bestes Beispiel für den neuen, eher kooperativen Kurs der ärztlichen Selbstverwaltung ist die Haltung des KBV-Chefs zur Praxisgebühr. Kritik aus den eigenen Reihen, der Arzt werde zur Inkassostelle der Krankenkassen, wies Richter-Reichhelm zurück. „Es ist unglaublich, auf der einen Seite IGeL anzubieten und Kostener-

stattung anzustreben, und sich gleichzeitig gegen die Registrierkasse in der Arztpraxis zu wehren.“ Wenn die Praxisgebühr Steuerungseffekte entfalten und Patienten vom Doktor-Hopping abhalten soll, müssen die Ärzte die Gebühr kassieren.

Verändern will der KBV-Chef die Pläne zur Praxisgebühr allerdings noch an zwei wichtigen Punkten.